

Für einen schöneren Ort

Verschönerungsverein Frickhofen wird 100 Jahre alt

Die Liste der Jubiläen in Frickhofen ist mittlerweile ellenlang. Dazu kommt ein weiterer Verein: Die Mitglieder des Verkehrs- und Verschönerungsvereins feiern das hundertjährige Bestehen ihres Verbunds.

Dornburg-Frickhofen. Die Feier zum 100. „Geburtstag“ des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Frickhofen beginnt am kommenden Sonntag, 20. Juni, 10 Uhr, im Bürgerhaus mit einem kleinen Frühschoppen. Die Rot-Weißen Funken, die Original Lasterbacher Schoppebläser, der Chor „Chor-Rekt“ und die Gruppe Ohrenschmaus gestalten das Programm. Peter Wolf backt außerdem Zuckerweck und Brot. Am Abend vorher wird in der Pfarrkirche eine Messe für die Verstorbenen und die Lebenden des Vereins gehalten.

Still und unauffällig hat der Verein sein Jubiläumsjahr allerdings schon vor Wochen eröffnet – an historischer Stelle. Denn die erste Leistung des Vereins war vor hundert Jahren das Anlegen der Mariengrotte am Blasiusberg. Die Grotte und das Gelände rundherum haben die Mitglieder nun wieder auf Vordermann gebracht.

Der erste Vorsitzende und Gründer des Vereins war Rektor Alfons Heinzmann. Viele Unterlagen des Vereins sind in den Kriegswirren verschwunden oder danach vernichtet worden. Nach dem Zweiten Weltkrieg widmete sich der Verein dem Fremdenverkehr. Weitere Projekte waren die Pflege des Stationsweges zum Blasiusberg und die Errichtung des Aussichtspunktes am Hildegardisfels. Unter dem Vorsitz von Robert Beyer wurden in

den Jahren 1970 bis 1986 zahlreiche Bänke und Blumenkübel ange-schafft und Bäume gepflanzt. Mit der Verwaltung und Pflege der Grillhütte vervielältigten sich die Aufgaben des Vereins. Dazu kam der Bau eines Schaukastens auf dem Platz neben der Kirche. Unter seiner jetzigen Vorsitzenden Ilse Rodegro-Habel will der Verschönerungsverein im Jubiläumsjahr weitere Bänke aufstellen oder erneuern. *kth*



Stolz kann die Vorsitzende des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, Ilse Rodegro-Habel (links), auf die Renovierung der Mariengrotte sein. Daran beteiligt waren Peter Wolf und Marian Gladysz (von rechts). Foto: Häring

MVP am 17.06.2010